

Political Correctness

1) **Kathleen O'Hara** (tairrieb@hotmail.com) schrieb am 18.11.1999 um 14:37:58: Mir ist neulich mal aufgefallen, wie fragwürdig in den ??? eigentlich so die Rolle von ethnischen Minderheiten bzw. Angehörigen fremder Kulturkreise ist... so wird zum Beispiel jedes noch so verstaubte Cliché über Chinesen verbraten, die haben immer total bescheuerte Piepsstimmen und können kein "r", die zwei Iren sind auch leicht vertrottelte Naturburschen, die Indianer haben auch total beknackte Stimmen und ihre lieben Problemchen mit der Grammatik (geniale Stelle im lachenden Schatten: "Goooold, Gooold!" klingt doch total debil, oder nicht? Der Mexikaner-Junge und sein Onkel Ramos sind auch irgendwie Hinterwäldler, wenn auch nur durch den Mangel an Geld bedingt, aber das könnte man ewig fortsetzen. Ich finde die ??? trotzdem voll genial und das kann mein Lese- und Hörvergnügen nicht mindern, allerdings ist es heutzutage doch etwas bedenklich. Schön, dass im "Dreckigen Deal" der Schwarze mal etwas normaler ist (wo er doch auch bezeichnenderweise eine Mischung aus MALCOM X und Martin Luther KING zu sein scheint...)

2) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.11.1999 um 17:24:40: Die "Klassiker" stammen zum Glück noch aus einer Zeit, wo p.c. noch keine so große Rolle spielte: Die Beeinflussung der Folgen durch den linken Zeitgeist: ein Alptraum! Gerade bei BJHW fällt in den Büchern immer wieder der erhobene Zeigefinger auf. Die Chinesen in den HSP sind Kult! VIVA Ciang Pi-Peng, Hoang Van Don & Co!

3) **Harry** schrieb am 18.11.1999 um 22:48:25: Dieser Eintrag von der "Gräfin" zeigt mal wieder, mit was für verstaubten und reaktionären Geistern man es hier manchmal zu tun hat. Auch mir ist übertriebene pc zuwider - jede Randgruppe hat das Recht darauf, verarscht zu werden. Die Verarschung in den Europa-Hörspielen ist aber keine, sondern bedient lediglich festgefahrene Rollenklischees. Ein bißchen "linker Zeitgeist" könnte Dir ganz gut tun - und dieser Seite auch.

5) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 18.11.1999 um 23:02:26: Eintrag 3 von Harry ist ein weiteres Beispiel für den erwähnten Zeitgeist. Wer nicht links ist, muß eben zwingend rechts (was mit verstaubt und reaktionär ja offensichtlich gemeint sein soll) sein. Am besten, die erwähnten alten HSP werden alle gesammelt und auf einem großen Haufen verbrannt... oder als Volksverhetzung aus dem Verkehr gezogen... Und wehe jemand wird damit erwischt. Wehret den Anfängen! Man sollte die Jugend vor diesen Hörspielen wahrhaftig schützen.

6) **Dieter Shaw** (tyler@durden.hell) schrieb am 19.11.1999 um 00:32:03: So wie wir's lieben : Die Geister die man rief, wollen doch nicht recht zurück in ihre kleinen Fläschchen. Verstaubter linker Zeitgeist, auch manchmal reaktionär schadet nicht um aus dieser Mainstream-Spelunke ein kleines Bacchanal, ne rüde Rauferei zu zaubern. In Liebe Vive Robert Arthur DIE Profiler Is God FRAKTION

7) **Harry** schrieb am 19.11.1999 um 09:16:37: Ich fürchte, Du redest Dünnkram, "Gräfin". Die alten Folgen sind und bleiben super, viel besser als die Neuen. Nichtsdestoweniger hat Kathleen O'Hara Recht. Und nichtsdestoweniger stimmt das auch mit dem Mainstream. Gruß, Harry

8) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 19.11.1999 um 10:58:19: Zu "Harry" (7): Eintrag 5 ist selbstverständlich nur provokativ gemeint. Ist ebenso absurd, jedem, der diesen p.c.-Mist nicht mitmacht in die rechte Ecke zu stellen. Wenn in den Büchern von tarkem Akzent oder von kaum vorhandenen Sprechkenntnissen die Rede ist, so sollte dies dem Hörer nicht vorenthalten werden. Von einseitiger Darstellung bestimmter Volksgruppen kann keine Rede sein, da ebensoviel in den Klassikern auftauchenden Asiaten, etwa Shozo Yamura, Won, Saito Togati.... ganz normal sprechen. Auch die Sprecher einiger Personen, die keiner Minderheit angehören wirken oft lächerlich und einfach nur schlecht (z.B. Alex Hassell, Sarah Sabchez). Dies ist im Fall natches mit Sicherheit auf die Leistung des Sprechers zurückzuführen, nicht auf die Absicht Indianer "einseitig" darzustellen. Diese ganze Diskussion in im Grunde lächerlich. "Harry", warum muß ich die gleiche Meinung haben wie Du? (Bemerkung am Ende Eintrag 3).

9) **Ameise** schrieb am 24.11.1999 um 17:36:19: Nach langer Zeit mal wieder im Internet. STOP. Bin vollkommen Gräfins Meinung. STOP.

10) **Kathleen O'Hara** (tairrieb@hotmail.com) schrieb am 25.11.1999 um 14:30:47: Huch! Wüßte Beschimpfungen? Das wollte ich nicht... :) Also, ich weiß, was Gräfin meint. Der erhobene Zeigefinger in Punkto Drogen, andere ethnische Abstammung, etc etc. in einigen neuen Folgen nervt schon irgendwie. Und ich finde ja die alten Hörspiele auch gerade WEIL sie so überzogen und klischeehaft sind irgendwie

kultig. Ich habe mir eben bloß mal so meine Gedanken gemacht, dass das ja auch ganz schön falsch aufgefasst werden könnte. Also wäre es im Grunde schon angebrachter, etwas mehr PC an den Tag zu legen, bloß wären dann die ??? wahrscheinlich nicht mehr so lustig und so wahnsinnig kultig. Vielleicht ja mal ab und zu ein unauffälligerer "Zeigefinger"? :)

11) **Max Cady** schrieb am 25.11.1999 um 21:56:19: Die Macher sind wohl der Meinung: Was wir wissen, weiß die Zielgruppe nicht (unbedingt). Damit nun diese Zielgruppe nicht auf die falsche Bahn gerät, wird nun deutlichst hervorgehoben: Nehmt keine Drogen, laßt euch nicht auf Sekten ein usw. Motto: Man glaubt, was man ließt! (Daß dem nicht so ist, wissen WIR, da wir die B__D-Zeitung lesen :-))

12) **Andreas** (riskanter_ritt@yahoo.de) schrieb am 27.11.1999 um 15:41:17: Ich glaube, die manchmal etwas übertriebenen Akzente einzelner Figuren sind deshalb verwendet worden, da man in Hörspielen, wie der Name schon sagt, die handelnden Personen nur hören kann, und dadurch deren Individualität nur mit der Sprache ausdrücken kann. Anders als im Buch hat man auch nicht so lange Zeit eine Person zu beschreiben. Ich bin daher der Meinung, die übertriebenen Aussprachen waren nur Mittel um die HSP abwechslungsreicher zu gestalten und sollten nicht überbewertet werden.

13) **Kayashi** (sk@alpha.de) schrieb am 29.11.1999 um 00:39:27: Ich denke, man sollte das alles nicht so überbewerten. Immerhin handelt es sich im Grunde um eine Jugendserie und manche Themen sind etwas sehr übertrieben. Diese "Zeigefinger"-Einschübe finde ich im Grunde fehl am Platze, man möchte ja in irgendeiner Form unterhalten und nicht mit der Nase drauf gestoßen werden, was denn nun gut und was böse ist. Ich denke, die alten natürlichen Charaktere haben uns unterschwellig zu besseren und clevereren Menschen erzogen, als es die neuen, überzogenen Moralapostel, zu denen unsere "Helden" ab und an werden, es jemals schaffen können. Man hat früher einfach mehr "mit auf den Weg bekommen" (aber das haben wir ja in einem anderen Forumspunkt ausführlicher...)